
Die angegebenen Preise

sind Grundpreise, die gegenwärtig (Oktober 1922), den jetzigen Herstellungs- und allgemeinen Unkosten entsprechend, mit der Teuerungsziffer 60 (für Schulbücher mit * bezeichnet, mit 30) zu vervielfältigen sind.

Nichteuklidische Geometrie in der Kugelebene. Von Dr. *W. Dieck*, Prof. am Realgymnasium zu Sterkrade. Mit 12 Fig. im Text und 1 Bildnis von Riemann. [II u. 51 S.] gr. 8. 1918. (MPHb 31.) Steif geh. M. 1.20

„Gibt eine klare, durchaus allgemeinverständliche Einführung in das Wesen und die Grundsätze jenes auch erkenntnistheoretisch außerordentlich wichtigen Zweiges der nicht-euklidischen Geometrie, dessen Raumform sich auf die Kugelebene bezieht.

Die neue Mechanik. Von Prof. *H. Poincaré*, weil. Membre de l' Académie de France, Paris. 4. Aufl. [24 S.] gr. 8. 1920. (Abh. u. Vortr. a. d. Geb. d. Math., Naturw. u. Technik Heft 1) Geh. M. 1.40.

Der Vortrag behandelt in allgemeinverständlicher Form die neue Gestalt der Mechanik, die sich durch die Relativitätstheorie entwickelt hat. Es wird weniger die neue Raumzeit-auffassung, sondern es werden insbesondere die Änderungen im Massen- und Kraftbegriff besprochen und ihre Folgerungen nach vielen Richtungen hin beleuchtet.

Vorlesungen zur Einführung in die Mechanik raumerfüllender Massen. Von Dr. *A. von Brill*, Prof. a. d. Univ. Tübingen. Mit 27 Fig. im Text. [XII u. 236 S.] gr. 8. 1909. Geh. M. 6.40, geb. M. 7.60

„Die Vorlesungen bringen erheblich mehr, als der Titel verspricht, nämlich außer den zweiten und dritten Abschnitt füllenden Mechanik der Continua (Hydrodynamik und Elastizitätstheorie) im ersten Abschnitt eine kurze Mechanik des Punktes und des starren Körpers, sowie im vierten die elektromagnetische Lichttheorie.“ (Physikalische Zeitschrift.)

Das Relativitätsprinzip. Leichtfaßlich entwickelt von Prof. *A. Angersbach*, Stud.-Rat a. staatl. Gymn. i. Weilburg. Mit 9 Fig. im Text. [57 S.] 8. 1920. (MPB Bd. 39.) Kart. M. 1.20

„Die Schrift löst diese Aufgabe in ganz vortrefflicher Weise. Die Betrachtung der grundlegenden Probleme ist bei voller wissenschaftlicher Strenge so durchsichtig und durch die konkrete elementare Durchrechnung der wesentlichen quantitativen Verhältnisse so weitgehend veranschaulicht, daß die Schrift allen an dem Gegenstand interessierten Kreisen aufs wärmste empfohlen werden kann.“ (Naturwissenschaftliche Wochenschau.)

Einführung in die Relativitätstheorie. Von Dr. *W. Bloch*, Berlin. 3. Aufl. Mit 18 Fig. [106 S.] 8. 1921. (ANuG Bd. 618.) Kart. M. 1.60, geb. M. 2.—

„Eine an Klarheit, Übersichtlichkeit und sorgfältigem Aufbau wohl nicht zu übertreffende Darstellung des schwierigen Gebietes der Relativitätstheorie.“ (Natur und Technik.)

Raum, Zeit und Relativitätstheorie. Von Dr. *L. Schlesinger*, Prof. a. d. Univ. Gießen. Mit 7 Fig. im Text. [40 S.] gr. 8. 1920. (Abh. u. Vortr. a. d. Geb. d. Math., Naturw. u. Technik, Heft 5.) Geh. M. 2.40

Die Abhandlung, die sich an Gebildete aller Stände wendet, behandelt die allgemeine und spezielle Relativitätstheorie. Sie setzt nur ein Mindestmaß an mathematischen Kenntnissen voraus und bedient sich vorwiegend graphischer Methoden.

Physikalisches über Raum und Zeit. Nach einem, im naturwissenschaftl. Verein z. Straßburg am 11. 2. 1910 geh. Vortrag von *E. Cohn*, Prof. a. d. Univ. Freiburg i. Br. 4. Aufl. Mit 11 Fig. [30 S.] gr. 8. 1920. (Abh. u. Vortr. a. d. Geb. d. Math., Naturw. u. Technik, H. 2.) Geh. M. 1.40

„In anschaulicher Darstellung legt Verfasser die physikalischen Erfahrungen dar, die zum Verständnis des Verlaufs der Naturvorgänge im Raum-Zeitssystem führen und in denen die Relativitätstheorie wurzelt. Das Hauptgewicht ist auf eine das volle Verständnis vom Standpunkte des physikalischen Denkens erschließende Darstellung gelegt.“ (Astronom. Nachrichten.)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin

Die angegebenen Preise

sind Grundpreise, die gegenwärtig (Oktober 1922), den jetzigen Herstellungs- und allgemeinen Unkosten entsprechend, mit der Teuerungsziffer 60 (für Schulbücher mit * bezeichnet, mit 30) zu vervielfältigen sind.

Die Relativitätstheorie in ihrem Zusammenhang historisch-kritisch dargestellt. Von Prof. Dr. *F. Kottler*, Wien. [U. d. Pr. 1922.]

Das Relativitätsprinzip. Eine Einführung in die Theorie. Von Dr. *A. v. Brill*, Prof. a. d. Univ. Tübingen. 4. Aufl. Mit 6 Fig. im Text. [IV u. 49 S.] 8. 1920. (Abh. u. Votr. a. d. Geb. d. Math., Naturw. u. Techn. H. 3.) Geh. M. 2.40

Beschränkt sich hauptsächlich auf den Teil der Theorie, der den Widerspruch zwischen der Maxwell-Hertz'schen Lichttheorie und der Erfahrung zu überbrücken berufen ist

Das Relativitätsprinzip. Drei Vorlesungen, gehalten in Teylers Stiftung zu Haarlem. Von Prof. Dr. *H. A. Lorentz*, Kurator des physikalischen Laboratoriums in Haarlem, bearb. v. Dr. *W. H. Keesom*, Utrecht. [II u. 52 S.] gr. 8. 1920. (Ztschr. f. math. u. naturw. Unterr., Beiheft 1.) Geh. M. 2.—

Behandelt nach einer kurzen historischen Einleitung das Einsteinsche Relativitätsprinzip, die darauf fußende Relativitätsmechanik sowie das Einsteinsche Äquivalenzprinzip, in einem Nachtrage werden einige spezielle Fragen mathematisch weiter ausgearbeitet.

Das Relativitätsprinzip. Von Prof. Dr. *H. A. Lorentz*, Kurator d. phys. Laborat. in Haarlem, Dr. *A. Einstein*, Prof. a. d. Univ. Berlin u. Dr. *H. Minkowski*, weil. Prof. a. d. Univ. Göttingen. Eine Sammlung v. Abhandl. mit einem Beitrag von Dr. *H. Weyl*, Prof. a. d. Techn. Hochsch. Zürich, u. Anmerk. v. Geh. Hofrat Dr. *A. Sommerfeld*, Prof. a. d. Univ. München. Vorwort v. Dr. *O. Blumenthal*, Prof. a. d. Techn. Hochsch. Aachen. 4., verb. Aufl. 1922. [IV u. 159 S.] gr. 8. (Fortschr. der math. Wissensch.. H. 2.) M. 6.80, geb. M. 8.—

Relativitätstheorie. Von Dr. *W. Pauli* jun. am phys. Institut Göttingen. Sonderabdruck aus der Enzyklopädie der Math. Wissenschaften. Mit einem Vorwort von Geh. Hofrat Dr. *A. Sommerfeld*, Prof. a. d. Univ. München. [IV u. 236 S.] gr. 8. 1921. Geh. M. 10.—, geb. M. 13.—

Die besondere wissenschaftliche Bedeutung, die der vorliegenden Darstellung der Relativitätstheorie von maßgebender Seite beigemessen wird — sie zeichnet sich von den vorhandenen und insbesondere denen von Weyl und Laue dadurch aus, daß sie die physikalische Seite der Theorie voll zur Geltung bringt — und war die Veranlassung, sie auch außerhalb der Math. Enzykl. erscheinen zu lassen, um sie so auch den zahlreichen Interessenten einzeln zugänglich zu machen.

Physik und Kulturentwicklung durch technische und wissenschaftliche Erweiterung der menschlichen Naturanlagen. Von Geh. Hofrat Dr. *O. Wiener*, Prof. an der Universität Leipzig. 2. Aufl. Mit 72 Abb. im Text. [X u. 118 S.] 8. 1921. Geh. M. 6.—, geb. M. 8.80

„Das Buch enthält eine Reihe von Gedanken, die uns eine neue Seite der Forschung und Technik enthüllt, eine Reihe von Ausführungen, die einen Blick tun lassen in die Welt der feinsten Forschungen, auch der gigantischen Werke der Technik, daß der Leser im Bann des Buches gehalten wird bis zum Schluß.“ (Blätter für das bayer. Gymnasialschulwesen.)

Naturphilosophie. Unter Redaktion von Geh. Reg.-Rat Dr. *C. Stumpf*, Prof. an der Univ. Berlin. Bearb. von Dr. *E. Becher*, Prof. an der Univ. München. [X u. 427 S.] Lex.-8. 1914. (Kultur der Gegenwart. Hrgv. von Prof. P. Hinneberg. III. Teil, Abt. 7, 1. Bd.) Geh. M. 15.—, geb. M. 24.—

Der Autor skizziert zunächst kurz die Geschichte der Naturphilosophie und zeigt daran die hohen Aufgaben dieser Wissenschaft im Kulturleben der Gegenwart. Es folgt eine Untersuchung des Begriffes „Natur“, dann die Naturerkenntnistheorie: eine Prüfung der Voraussetzungen der Naturforschung. Den Hauptteil bildet ein großzügiger Entwurf der eigentlichen Naturphilosophie, der ein modernes Gesamtbild der Natur liefert.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin